



J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG  
NACHFOLGER  
STUTTGART UND BERLIN

Ⓩ

Anfang Oktober bringen wir zur Versendung:

# Hanseaten

Roman

von

Rudolf Herzog

30 Bogen Oktav. Geheftet M. 4.—, in Leinenband M. 5.—

In seinen „Wiskottens“ schilderte Rudolf Herzog in meisterhafter Weise das industrielle Leben seines heimatlichen Wuppertales; in dem neuen Roman „Hanseaten“ hat er sich das weltumspannende Hamburg zum Vorwurf genommen. Beide Romane sind hohe Lieder der Arbeit, als deren moderner Verkündiger sich Herzog eben durch die „Wiskottens“ zu einem der beliebtesten deutschen Erzähler gemacht, beides durch und durch gesunde, deutsche Bücher. —

Alle Vorzüge Herzogscher Erzählungskunst finden sich in den „Hanseaten“ vereinigt. Ob er mit wuchtiger Gestaltungskraft das lebhaft pulsierende Leben im Hamburger Hafen und auf den Werften schildert oder die Feldherren der Arbeit, die Reedereibesitzer und königlichen Kaufherren bei ihrer Tätigkeit aufsucht; ob er mit plastischer Greifbarkeit die Schrecken der Seeschlacht von Santiago malt oder mit poetischem Zauber das reizvolle Bild traulichen Familienlebens im Vanheilschen Hause verklärt — überall bannt er den Leser in den Kreis seiner Gestalten und Geschehnisse. — Einen besonderen Reiz verleiht der an sich spannenden Handlung der stellenweise politische Hintergrund und die geschickte Hineinbeziehung bedeutsamer Zeitereignisse.

# für Dich

Roman

von

Rudolph Stratz

28 Bogen Oktav. Geheftet M. 4.—, in Leinenband M. 5.—

Ein außerordentlich interessantes Problem wird in diesem Roman entwickelt: die Wiedervereinigung eines geschiedenen Ehepaares. In der straffen Komposition, in der zwingenden Sicherheit, mit der ein verhängnisvoller Schritt aus dem andern folgt, in der Feinheit und Lebenswahrheit der Charakterzeichnung zeigt sich Rudolph Stratz in dieser vom ersten bis zum letzten Worte unwiderstehlich spannenden Erzählung auf der Höhe seiner Kunst.